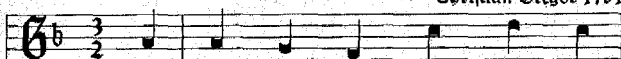


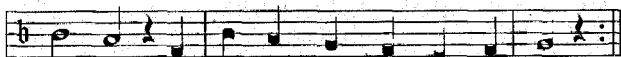
für dich sei ganz mein Herz und Leben

Christian Gregor 1784

467



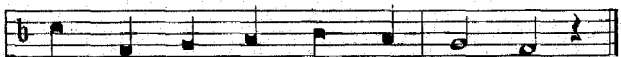
für dich sei ganz mein Herz und
für dich hast du mirs nur ge-



Le-ben, mein sü-ßer Gott und all mein Gut,
ge-ben, in dir es nur und se-lig ruht.



Her-stel-ler* mei-nes schwe-ren Sal-les, für



dich sei e-wig Herz und al-les.

* Wiedergutmacher

2. Deins väterlichen Herzens Triebe im Namen Jesus öffnen sich; ein Brunn der Freude, Fried und Liebe quillt nun so nah und mildiglich: Mein Gott, wenns doch der Sünder wüßte! Sein Herz alsbald dich lieben müßte.

3. Ich bete an die Macht der Liebe, die sich in Jesu offenbart; ich geb mich hin dem freien Triebe, wodurch auch ich geliebet ward; ich will, anstatt an mich zu denken, ins Meer der Liebe mich versenken.

4. Wie bist du mir so zart gewogen. Und wie verlangt dein Herz nach mir! Durch Liebe sanft und tief gezogen neigt sich mein Alles auch zu dir. Du traute Liebe, gutes Wesen, du hast mich und ich dich erlesen.

5. Ehr sei dem hohen Jesusnamen, in dem der Liebe Quell entspringt, von dem hier alle Bächlein kamen, aus dem der Selgen Schar dort trinkt. Wie beugen sie sich ohne Ende, wie falten sie die frohen Sän-del!

6. O Jesu, daß dein Name bliebe im Grunde tief gedrückt ein; möcht deine süße Jesusliebe in Herz und Sinn gepräget sein. Im Wort, im Werk und allem Wesen sei Jesus und sonst nichts zu lesen.

Berhard Teufeldröpper, Strophe 1-5: 1757, Strophe 6: 1751